

## Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen  
28. Juli 2023

### EBA-Stresstest belegt hohe Resilienz der Commerzbank

- **Harte Kernkapitalquote im adversen Szenario trotz deutlich verschärfter Annahmen bei 9,5 % (2021: 8,2 %)**
- **Stresseffekt auf 464 Basispunkte reduziert**
- **Risikovorstand Marcus Chromik: „Wir haben mit unserer ‚Strategie 2024‘ die Profitabilität der Bank nachhaltig gestärkt und sie damit noch widerstandsfähiger gemacht.“**

Die Commerzbank hat beim diesjährigen Stresstest der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und der Europäischen Zentralbank (EZB) trotz verschärfter Bedingungen erneut ihre Widerstandskraft unter Beweis gestellt und ihr Ergebnis deutlich verbessert. Im sogenannten adversen Stresstestszenario, das eine schwere Wirtschaftskrise simuliert, liegt die harte Kernkapitalquote (CET-1-Quote) zum Ende der Betrachtungsperiode im Jahr 2025 bei 9,5 %. Angesichts nochmals verschärfter Annahmen etwa hinsichtlich eines massiven und langen Konjunkturerinbruchs in Deutschland sowie eines stark steigenden Zinsumfeldes verringerte sich die CET-1-Quote der Commerzbank über die Stressperiode um 464 Basispunkte. Bei der vorangegangenen Überprüfung im Jahr 2021 war die Kapitalquote um 502 Basispunkte auf 8,2 % gesunken.

„Wir haben mit unserer ‚Strategie 2024‘ die Profitabilität der Bank nachhaltig gestärkt und sie damit noch widerstandsfähiger gemacht. Das zeigt sich nun auch beim EBA-Stresstest. Trotz massiv verschärfter Szenarien haben wir unser Ergebnis in diesem Jahr deutlich verbessert“, sagte Risikovorstand Marcus Chromik. „Dank unseres sehr gesunden Risikoprofils und der höheren Profitabilität schaffen wir es nun noch besser, auch außergewöhnliche Belastungen und Krisen abzupuffern und damit unsere Kapitalbasis zu schützen. Für unsere Kundinnen und Kunden heißt das, dass sie sich auch in schwierigen Phasen auf uns verlassen können. Das haben wir schon in den vergangenen Jahren unter realem Stress wie der Corona-Pandemie und den Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs bewiesen.“

Für Deutschland geht das adverse Szenario von einer außergewöhnlich starken Rezession mit hoher Arbeitslosigkeit, stark steigender Inflation und deutlichen Zinserhöhungen aus, die kumuliert zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,4 % führen (Stresstest 2021: -3,9 %, Stresstest 2018: -3,3 %). Im Basisszenario der diesjährigen EBA-Überprüfung, das auf den Wirtschaftsprognosen der nationalen Notenbanken in Europa basiert und sowohl für 2024 als auch 2025 ein zumindest leichtes Wirtschaftswachstum unterstellt, steigt die harte Kernkapitalquote der Commerzbank im Jahr 2025 auf 15,2 %.

Ausgangsbasis für den Stresstest war die harte Kernkapitalquote der Commerzbank in Höhe von 14,1 % zum Ende des Geschäftsjahres am 31. Dezember 2022. Per Ende März 2023 erhöhte sie sich auf 14,2 %.

Der Stresstest wurde unter Annahme einer statischen Bilanz auf Basis des Geschäftsjahres 2022 durchgeführt und berücksichtigt insofern keine aktuellen oder künftigen Geschäftsstrategien und Managementmaßnahmen. Es handelt sich auch nicht um eine Prognose der Gewinne der Commerzbank. Die Ergebnisse des Stresstests fließen in den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess SREP (Supervisory Review and Evaluation Process) ein.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Veröffentlichung der EBA vom 28. Juli 2023.

---

#### **Pressekontakt**

Erik Nebel	+49 69 136-44986
Svea Junge	+49 69 136-28050
Sonja Habig	+49 69 136-28055

#### **Kontakt für Investoren**

Ute Sandner	+49 69 136-44061
Ansgar Herkert	+49 69 136-44083

---

#### **Über die Commerzbank**

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 26.000 Firmenkundenverbänden sowie knapp 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Im Segment Privat- und Unternehmerkunden steht die Bank mit den Marken Commerzbank und comdirect an der Seite ihrer Kunden: online und mobil, im Beratungscenter und persönlich vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,7 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei.

#### **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige

Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.